

Vortrag von Dr. Oliver Stöhr (Nussdorf-Debant):

Einblicke in die Flora von Osttirol – mit Ausblicken auf eine „Flora von Osttirol“



31. März 2017, 20 Uhr, Hörsaal des Departments für Botanik und Biodiversitätsforschung der Universität Wien, Rennweg 14, 1030 Wien, im Zuge der Generalversammlung des Vereins zur Erforschung der Flora Österreichs

Trotz des Vorliegens der neuen „Flora von Nordtirol, Osttirol und Vorarlberg“ von Adolf Polatschek darf die Flora des Bezirkes Lienz noch als unzureichend erforscht gelten. So wurden für diesen etwas abgelegenen Winkel Österreichs in den letzten Jahren immer wieder neue Pflanzenarten nachgewiesen und arealkundlich interessante Nachweise getätigt. Nach heutigem Stand kommen ca. 1.800 Farn- und Blütenpflanzen in Osttirol vor – eine beachtliche Anzahl, wenn man die Bezirksfläche von nur rund 2.000 km² berücksichtigt. Diese Vielfalt ist vor allem durch die Lage Osttirols, insbesondere aber geologisch, klimatisch, orografisch und anthropogen bedingt. Oliver Stöhr befasst sich seit 2011 intensiv mit der Pflanzenwelt von Osttirol und hat sich zum Ziel gesetzt, mittelfristig auch eine eigene „Flora von Osttirol“ zu verfassen. Der Bogen des Vortrags spannt sich von den Hohen Tauern mit ihrer artenreichen Hochlagenflora und ihrer inneralpinen Trockenvegetation bis hin zu den von Südalpen-Pflanzen charakterisierten Lienzer Dolomiten und Karnischen Alpen.



Viltragenkees und Kleinvenediger



Lienzer Dolomiten



Myricaria germanica



Botrychium simplex



Onobyrrhis arenaria subsp. *taurerica*

Gäste sind herzlich willkommen!